



St. Jakobus- und Johannes-Gilde

Emmerich am Rhein e.v.

Zusammenfassung 2. Vortrag – Welt der Kelten – von der Römerzeit bis heute erkennbar – Resonanzboden für die Jakobusverehrung

Talmud – jüdischer Kommentar zu Gesetzen, Verhalten, Bibel berichtet über Kasteron (Cornwall, Devon, Galicien) als Lagerstätten von Kasteron = (Gold, Silber Kupfer Zinn);

Kelten leben an Lagerstätten von Erzen, fördern diese und verhütten sie;

Verweis auf den keltischen Wirtschafts- und Kulturraum über ganz Europa und Kleinasien; Christliche Zeit: celtic Sea: Westengland, Britanien, Galicien;

Merkmale von Kelten: Hochgebildet, wagemutig, Seefahrer; keine Schriftsprache

Fürsten, auch Frauen in Erzregionen wurden Prunkgräber errichtet, in Form von Erdhügeln

Auch in Santiago: Kultachsen, Orientierung für Nachbestattungen in weiteren Gräbern;

Mangels schriftlicher Quellen, müssen nach strukturell-narrativer Faktenanalyse Informationen verschiedener Art, aus Archäologie, Historienbeschreibungen, Sagen etc. auf mögliche Zusammenhänge hin geprüft werden;

Bedeutung der Verbindungen in den Nahen Osten, Syrien, Ägypten: Evagrius Ponticus: Einfluss auf religiöse Praxis in Irland und Galicien;

Nach Tertullian, lateinischer Schriftsteller und Historiker (155 – 222) schreibt in „Adversus Judaeus“, Kelten auf den Inseln hätten zu seinen Lebzeiten das Christentum angenommen.

Tertullian beschreibt erstmals die Trinität.

Kelten verehren Quellen > Geburt aus der Taufe, hatten Zugang zur Trinität;

Durch enge verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Kelten in Irland, Cornwall, Wales etc. standen Bischöfe aus Irland Bistümern in Galicien, Portugal vor.

Kelten und spanische Wissenschaftler bewahrten Wissen der Antike; Isidor von Sevilla (5.-6. Jh.); so ist bekannt, daß der Apostel Jakobus als Patron Spaniens gesehen wird.

Mündliche Traditionen bei Kelten: Joseph von Arimathäa, Zinnhändler in Cornwall;

Kelten lernten ein Christentum ohne Verfolgung und nicht als Staatsreligion (vor Konstantin) kennen; Christentum war den nicht-christlichen Traditionen nicht feindselig gestimmt; Verschmelzung von Mythen und christlichem Glauben (Trinität, Schöpfungsspiritualität, Hirschgott Cernunnus > Hubert etc.)

Dr. Hans Jürgen Arens, Gildemeister, Dr.-van-Heek-Str. 22, 46446 Emmerich
www.jakobus-camino-emmerich.de - Info@jakobus-camino-emmerich.de

Sparkasse Rhein-Maas – IBAN – DE5335850000000154427

Volksbank Emmerich-Rees e.G. – IBAN – DE40358602453613916015



St. Jakobus- und Johannes-Gilde

Emmerich am Rhein e.v.

Organisationsform der keltischen Kirche folgt dörflicher Siedlungsstruktur; statt städtische Metropolen Klöster, Mönche Äbte; Bischöfe hatten Weihebefugnis und waren den Äbten unterstellt.

Wirkungsgeschichte von keltischen religiösen Ausdrucksformen bis heute: in Musik, Kunst, Reliquienverehrung, Standortkriterien etc.;

Jakobustraditionen (Patrozinien) in Cornwall, Devon, Wales

Heilige Quellen in Irland, Rhein-Maas-Moelsraum; Standorte von Jakobuskirchen, eigene romanische Architektur – Chortürme ab 11. Jh.;

Gildemeister

Dr. Hans Jürgen Arens, Gildemeister, Dr.-van-Heek-Str. 22, 46446 Emmerich
www.jakobus-camino-emmerich.de - Info@jakobus-camino-emmerich.de

Sparkasse Rhein-Maas – IBAN – DE5335850000000154427

Volksbank Emmerich-Rees e.G. – IBAN – DE40358602453613916015